

## Vulnerability Check

Wie vulnerabel ist Deine Stadt?

### Zielgruppe

Angestellte der Stadt, die sich mit den Themen Raumplanung, Energieversorgung, Mobilität, Soziale Gerechtigkeit und Kreislaufwirtschaft auseinandersetzen. Auch für Mitarbeiter:innen und Führungskräfte aus Fachabteilungen wie Bauamt, Bauhof, Infrastruktur, Wirtschaft und Verkehr sowie Mitarbeiter:innen der Ver- und Entsorgung (Kanal, Wasser, Abfallwirtschaft) und Katastrophenschutz.

### Was Sie erwartet...

Die Ergebnisse der Selbsteinschätzung der regionalen Stakeholder in Modul 3 werden einer datenbasierten Bewertung der Vulnerabilitätsrisiken gegenübergestellt, um die subjektive Problemsicht zu ergänzen und zu relativieren. Dadurch sollen Fehleinschätzungen zu möglichen Herausforderungen aufgeklärt und tatsächliche Problemfelder der Region bewusst gemacht werden. In Folge werden konkrete Maßnahmen, die in den behandelten Themenfeldern (z.B. Katastrophenschutz, Raumplanung, Verkehrsinfrastruktur, Ausbildung, Governance) bereits konzipiert oder umgesetzt wurden, gesammelt. Einerseits, um Bemühungen und Fortschritte am Weg zu regionaler Resilienz darzustellen, andererseits aber auch, um Defizite und Versäumnisse auf diesem Weg aufzuzeigen. Im Besonderen soll dabei die Komplexität regionaler Resilienz bewusst gemacht werden: Es sind selten einzelne Gegebenheiten, die zu einer Bedrohung für die Regionen werden können, sondern meistens ungünstige Kombinationen verschiedener Bedingungen, die die Stabilität einer Region gefährden können. Daher soll Resilienz in diesem Modul in ihrer ganzen Breite erfasst und entlang eines breiten Spektrums von relevanten Themenfeldern (Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, Politik) behandelt werden.

### Das nehmen Sie mit...

Am Ende des Workshops...

- haben sich die Teilnehmenden den verschiedenen Dimensionen von Resilienz auseinandergesetzt
- erfahren die Teilnehmenden, ob sich ihre subjektiven Einschätzungen der regionalen Resilienz mit den verfügbaren Daten decken
- erkennen die Teilnehmenden die größten künftigen Bedrohungen für die Region
- wird das Bewusstsein der Teilnehmenden für das komplexe Zusammenspiel verschiedener Einflussfaktoren regionaler Resilienz geschärft
- wird die Bedeutung der regionalen Dimension von Resilienz deutlich
- bekommen die Teilnehmenden einen Überblick über bereits erfolgte Maßnahmen in der Region, aber auch über bestehende Defizite und den künftigen Handlungsbedarf
- hat sich die Wissensbasis der kommunale Fachabteilungen für andere Fachbereiche und deren Herausforderungen vertieft

## Methodische Vorgehensweise

In halbtägigen Workshops, die vor Ort mit Stakeholdern aus dem Partnergemeinden stattfinden, werden zunächst allgemein die wichtigsten Herausforderungen und Gefahren für die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung der Gemeinden aufgezeigt und daraus die für die Resilienz verantwortlichen relevanten lokalen Standortbedingungen erarbeitet. Durch die Gegenüberstellung der in Modul 3 gesammelten subjektiven Einschätzungen mit den datenbasierten Bewertungen werden eigene Positionen und Wahrnehmungen relativiert und kritisch reflektiert. Aus den gemeindespezifischen Vulnerabilitätsprofilen lassen sich über eine Zuordnungsmatrix (die ein wesentlicher Teil des VESPA-Tools ist) jene Bereiche ableiten, in denen die größten Herausforderungen und Gefahren für die Gemeinden zu erwarten sind.

In einer Fragerunde werden Projekte und Maßnahmen zur Resilienz, die in den letzten Jahren in der Gemeinde umgesetzt wurden, gesammelt und den verschiedenen Themenbereichen zugeordnet. Dabei sollen auch deren Wirksamkeit und Passgenauigkeit zur Zielerreichung hinterfragt sowie wechselseitige Abhängigkeiten, Synergien und Komplementaritäten aufgezeigt werden. Außerdem sollen Best-Practice-Beispiele aus anderen Gemeinden aufgegriffen werden. Durch Gegenüberstellung der bisherigen Initiativen mit den Zielen der Gemeinde sollen Defizite, Mängel und Versäumnisse in der Implementierung lokaler Resilienz als Grundlage für die Konzeption von Strategien zu einer klimagerechten Raumplanung (Modul 6) ermittelt werden.

## Vortragender



### Senior Scientist Dipl.-Ing. Dr. Hans Kramar

TU Wien, Institut für Raumplanung, Forschungsbereich für Stadt- und Regionalforschung

Hans Kramar ist diplomierter Raumplaner und promovierter Regionalwissenschaftler und ist als Senior Scientist am Forschungsbereich Stadt- und Regionalforschung beschäftigt. Die theoretischen Grundlagen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit befinden im Bereich der Regional Science und der Wirtschaftsgeographie, in seinen empirischen Arbeiten verwendet er ein breites Spektrum von unterschiedlichen Methoden der quantitativen Raumanalyse. In seiner Forschung und Lehre widmet er sich verschiedenen aktuellen Themen der Stadt- und Regionalentwicklung sowie Fragen der räumlichen Mobilität mit einem thematischen Schwerpunkt auf der Europäischen Kohäsionspolitik.

## TU Wien

Der Forschungsbereich Stadt- und Regionalforschung verfügt als Teil der größten Technischen Universität Österreichs große Expertise in der Wissensvermittlung und in der Erforschung von räumlichen Prozessen. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen verfügen über umfassende Erfahrungen und didaktische Skills in unterschiedlichen Formaten der Lehre, die von interaktiven Formaten über angewandte methodische Übungen bis hin zu Vorträgen und Vorlesungen reichen. Dabei werden sowohl digitale als auch analoge Formen der Wissensvermittlung angewandt.

Falls notwendig werden extern Expert:innen hinzugezogen, die in der Form von Honorarnoten eine Aufwandsentschädigung stellen können. Bei der Auswahl der externen Expert:innen werden die Vorschläge der Stadtgemeinden berücksichtigt.

## Dauer

Für den Workshop ist eine Dauer von 3 Stunden (inklusive Pause) geplant.

Weiz:	14.01.2026, 13.30 – 16.30 Uhr
Leibnitz:	11.02.2026, 13.30 – 16.30 Uhr
Amstetten:	21.01.2026, 10.00 – 13.00 Uhr
St.Veit/Glan:	28.01.2026, 13.00 – 16.00 Uhr

## Ort

Der halbtägige Workshop findet vor Ort in den einzelnen Partnergemeinden statt.

## Kosten

Dieses Fortbildungsmodul wird im Rahmen des Projekts „Fit4Klim-Fit durch Bildung fürs Klima“ aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und ist für die Partnerstädte kostenlos.

## Anmeldeschluss

Weiz:	31.12.2025	Leibnitz:	28.01.2026
Amstetten:	07.01.2026	St.Veit/Glan:	14.01.2026

## Information und Anmeldung

Anmeldungen sind unter folgendem Link möglich:

[https://www.kdz.eu/de/anmeldung\\_fit4klim](https://www.kdz.eu/de/anmeldung_fit4klim)

Für weitere Informationen zu dieser Fortbildung, kontaktieren Sie bitte:

Frau Eva Wiesinger, MBA  
Tel.: +43 676 84957916  
E-Mail: [wiesinger@kdz.or.at](mailto:wiesinger@kdz.or.at)

## Weitere Hinweise

### **Technische Ausstattung bei Onlineveranstaltungen**

Onlineveranstaltungen laufen ähnlich ab wie ein Präsenzseminar. Ihre Vortragenden vermitteln die Inhalte interaktiv mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Präsentationen, Umfragen, Live-Demos und virtuellen Whiteboards. Die Kommunikation erfolgt per Video-Chat, wobei Sie Fragen mündlich oder schriftlich über die Chatfunktion stellen können.

Für die Teilnahme an Webinaren benötigen Sie folgendes:

- Einen Laptop, PC oder ein Tablet mit Kamera, Mikrofon und Lautsprechern (alternativ ein Headset).
- Eine stabile Internetverbindung.
- Einen aktuellen Internetbrowser.

Eine aktive Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie über ein geeignetes Endgerät mit voller Funktionalität verfügen und sich interaktiv einbringen können (z. B. durch Breakout-Sessions oder die Nutzung virtueller Whiteboards).

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie per E-Mail den Teilnahmelink zur Veranstaltung. Am Veranstaltungstag können Sie 15 Minuten vor Beginn dem Webinar beitreten und Ihre Technik testen. Falls Sie technische Unsicherheiten haben, nutzen Sie diese Zeit, um mögliche Kompatibilitätsprobleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

### **Elektronische Seminarunterlagen**

Die Unterlagen für diese Weiterbildungsveranstaltung werden Ihnen ausschließlich in elektronischer Form – in einem geschützten Bereich auf MS Teams – bereitgestellt. Um Ihre Unterlagen abrufen zu können, benötigen Sie einen Zugang zu MS Teams in Form einer Registrierung mit Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse.

### **Datenschutz**

Im Zuge der Durchführung einer Fit4Klim-Weiterbildungsveranstaltung verarbeiten wir personenbezogene Daten von Ihnen (Name, Kontaktdaten, Organisation) und geben diese bei Bedarf zu Abrechnungs-, Zimmerreservierungs- und Vorbereitungszwecken an den/die Betreiber/in der Veranstaltungsräumlichkeiten und Vortragende weiter.

Für die elektronische Abwicklung von Webinaren wird der Anbieterdienst MS Teams verwendet. Mit Besuch des Webinars stimmen Sie zu, für die Online-Abwicklung im Falle der technischen Erforderlichkeit ggf. Ihre E-Mail-Adresse weiterzugeben. Weitere Informationen sind den einschlägigen Datenschutzrichtlinien (<https://www.microsoft.com/de-de/privacy/privacystatement>) zu entnehmen.